

elternfrage

Beitrag von „das_kaddl“ vom 9. Juli 2006 09:22

Zitat

robischon schrieb am 08.07.2006 12:01:

[das_kaddl](#)

mir geht es weniger um "den" idealen unterricht als um beobachtbare abläufe beim lernen. als fachleute schlag ich mal prof. manfred spitzer und [vera](#) f. birkenbihl vor. (von ihr ist z.b. das buch "trotz schule lernen")

Naja, Spitzer ist innerhalb der Bildungsforschung arg umstritten (ein Gespräch dazu siehe z.B. [hier](#)) und [Vera](#) F. Birkenbihl hat sich nie so wirklich mit Schule oder Kindern beschäftigt (ausser natürlich ihre Bestseller geschrieben - die aber alle auf dem gleichen Prinzip aufbauen). Wenn ich mir von letzterer das Inhaltsverzeichnis des von dir angegebenen Buchs anschau (bei dessen Titel mir unwohl ist, weil es mit reisserischer Überschrift eine Distanz zur Schule vermittelt), und deine Ansicht, Unterricht sei inszeniert, hinzunehme, muss ich doch ein wenig schmunzeln. Was Frau Birkenbihl vorschlägt, ist nichts anderes als "Unterricht". Sie möchte Gruppenarbeit und Diskussionen und sie möchte Spiele in den - nennen wir es "Lerntag", um den Unterrichtsbegriff zu vermeiden - einbauen. Letztlich ist auch das Einbauen der Spiele inszeniert, es gibt jemanden, der steuert, und dies ist der Punkt, an dem ich mich frage, wie das mit deiner Philosophie (Unterricht vs. Lernen) übereinstimmt?

Zitat

dein hinweis

macht mich neugierig.
was meinst du damit?

Habe ich oben bereits geschrieben. Es geht zT nicht um wissenschaftliches Interesse an einer Thematik, sondern auch um Stellenschaffung und -erhaltung, um "publish or perish". Viele Forschungsideen entstehen "beim Mittagessen" (à la "das hat mich schon immer interessiert") oder im Gespräch mit anderen - was noch die bessere Variante ist, mM nach. Ich sehe es aber bei uns an der Hochschule auch, dass offen gesagt wird "huch, mein Projekt läuft bald aus, ich brauch was Neues". Dann wird gebraintstormt, was zurzeit vielleicht besonders förderungswürdig (i.S. von Bewilligung eines Antrags, dh, Geld für ein Projekt) ist und was zum Trend passt und womit man sich einen Namen machen und aus der grauen Masse der in

meinem vorigen Posting genannten Berufsgruppe abheben könnte.

LG, das_kaddl.